Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 09.10.2006

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.49 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 8.

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Schwarz
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Ehlert
- GV Böttger
- GV Jens Poppinga

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dipl. Ingenieur Scharlibbe zu TOP 4)
2. Dipl. Ingenieurin Frau Albold zu TOP 6)
3. LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Eggers
2. GV'in Meiburg

3. GV Paustian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.09.2006 auf Montag, den 09.10.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 8 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 04.07.2006
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Mühlenbach";
   hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Beteiligung an der Fahrbücherei
6. Erweiterung der Kläranlage Rethwischdorf;
   hier: Weiteres Vorgehen
7. Kesselerneuerung für Heizung Sportlertrakt
8. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
9. Einwohnerfragestunde - Teil 2
10. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 10) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 04.07.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 04.07.2006 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Hoge wünscht dem zur Zeit erkrankten Herrn Paustian im Namen der Gemeindevertretung eine baldige Genesung und gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass er bald wieder in den Kreis der Gemeindevertretung zurückkehrt.

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet von der Goldenen Hochzeit der Eheleute Marianne und Günter Gehrke, von denen sie den herzlichen Dank für die Glückwünsche und den Präsentkorb übermitteln soll.

Frau Hoge berichtet von einer Unterschriftenliste von Müttern, die für ihre Kinder den Besuch an der IGS wünschen. Leider hat die Gemeinde keinen Einfluss auf die Vergabemodalitäten. In diesem Zusammenhang berichtet sie von der geplanten Änderung des Schulgesetzes, das im Hinblick auf das Schulsystem gravierende Änderungen mit sich bringen wird.

Im kommenden Jahr wird die Sperrmüllabfuhr von der gewohnten Straßensammlung auf ein individuelles Abholsystem umgestellt. Die AWS wird rechtzeitig entsprechende Informationen an alle Haushalte verteilen.

Aufgrund der Reparaturarbeiten an den Gemeindestraßen kann es teilweise zu kleineren Behinderungen kommen.

Frau Hoge berichtet von der Fortsetzung der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet.

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung in der Zeitung berichtet Frau Bürgermeisterin Hoge über den Stand der Fusionsgespräche auf Amtsebene mit dem Amt Bargteheide-Land. Am 19.10.2006 ist eine gemeinsame Sitzung der Amtsausschüsse in Elmenhorst geplant. Sollten die Gespräche fortgesetzt werden, wird es auch entsprechende Informationen in den Gemeindevertretungen geben.

Die FFW Rethwischdorf plant am 13.10.2006 ab 19.30 Uhr den traditionellen Laternenumzug. Die FFW Klein-Boden führt den Laternenumzug am 16.10.2006 durch.

Punkt 4., betr.:	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Mühlenbach";

	hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Scharlibbe erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen aus der Gemeindevertretung. Im Anschluss an diese Ausführungen entwickelt sich eine intensive Diskussion. Dabei wird herausgestellt, dass der Knick an der Westseite der Grundstücke mit den Nrn. 10 bis 12 durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 entfallen soll.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung

a. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen, da durch die beabsichtigten Änderungen und Ergänzungen (vgl. Aufstellungsbeschluss vom 19.05.2005) die Grundzüge der Planung nicht berührt sind und eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung mit den Planänderungen nicht besteht und EU-Vogelschutzgebiete nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB nicht betroffen sind.
b. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) und nach § 4 Abs. 1 BauGB ("Scoping") gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abzusehen.
c. den Entwurf zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Mühlenbach" für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, begrenzt im Norden durch die Bebauung an der "Hauptstraße" (B 208), im Süden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen, im Westen durch die östliche Bebauung der Straße "Kirchberg" und im Osten durch die "Hauptstraße" (B 208) nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zugleich nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.
d. zugleich die Abteilung Landesplanung im Innenministerium des Landes S-H über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Mühlenbach" nach § 16 Abs. 1 Landesplanungsgesetz zu unterrichten (vgl. Gl. Nr. 2300.6).

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Punkt 5., betr.: Beteiligung an der Fahrbücherei

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Der Protokollführer gibt ergänzende Erläuterungen und die Gemeindevertretung diskutiert die Angelegenheit ausführlich, vor allem auch vor dem Hintergrund der geplanten Erhöhung der Kreisumlage. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

noch zu Punkt 5)

Die Gemeindevertretung stimmt der Fortführung der Fahrbücherei in ihrer Gemeinde zu. Der getroffenen Finanzierungsvereinbarung wird zugestimmt. Die Wahrnehmung der Aufgaben wird dem Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.:	Erweiterung der Kläranlage Rethwischdorf; <u>hier:</u> Weiteres Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor. Frau Albold gibt ausführliche Erläuterungen.

Im Verlaufe der Diskussion regt Herr Böttger an, in der Amtsverwaltung ein Bestandskataster für die Leitungen der Abwasseranlage anzulegen. Auf Nachfrage von Herrn Ehlert berichtet Frau Albold, dass die gegenwärtige Anlage für 1.000 Einwohner ausgelegt ist. Im Hinblick auf die Dimensionierung der Leitungen berichtet sie, dass sich der Querschnitt der Abwasserleitungen im Mischwassersystem hauptsächlich nach zu erwartenden Niederschlagsereignissen bemisst. Der Anteil der reinen Schmutzwasserbeseitigung ist derart gering, dass dieses im Hinblick auf die Erweiterung der Klärteichanlage vernachlässigt werden kann. Das bedeutet, dass sich am Rohrsystem keine Änderungen ergeben.

Weiterhin wird die Frage der Finanzierung der Baukosten besprochen. Die Angelegenheit soll bei der Haushaltsberatung 2007 beraten werden. Vom Grundsatz her dürfen diese Kosten den Gemeindehaushalt nicht belasten, so dass eine Anpassung der Abwassergebühren ins Auge gefasst werden muss.

Herr Böttger spricht an, dass im Jahre 2004 diverse Varianten zur Erweiterung besprochen worden sind. Gegenwärtig ist nur noch eine Variante im Spiel, so dass er die Frage stellt, ob es keine Alternativen gibt. Frau Albold beantwortet dieses in dem Sinne, dass es sehr wohl Alternativen gibt, im Hinblick auf die Kosten der Vorschlag sich auf vorgelegte Variante reduziert.

Abschließend regt Herr Ehlert an, der Ursache für die Stauereignisse im Bökenbusch / Wiesenstraße auf den Grund zu gehen und über Lösungen nachzudenken.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Ertüchtigung der Teichkläranlage soll nach dem neu vorgelegten Ergänzungsantrag ohne Vorbeileitung des Regenwassers an der Kläranlage durchgeführt werden. Der entsprechende Ergänzungsvertrag soll beim Kreis Stormarn zur Genehmigung eingereicht werden.

Der Auftrag für die Messung der Schlammstärken in Höhe von ca. 500,00 € soll von der Bürgermeisterin an das Büro Otterwasser erteilt werden. Ebenso soll der Auftrag für die Standsicherheitsberechnung an den Baugrundgutachter Kuhrau aus Steinburg in Höhe von 2.252,72 € erteilt werden. Mit diesen Arbeiten soll kurzfristig begonnen werden.

<u>noch zu Punkt 6)</u>

Des weiteren soll die Maßnahme kurzfristig öffentlich ausgeschrieben werden. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, dem preisgünstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Die Erneuerung der Belüfterkerzen in Höhe von ca. 1.500,00 € soll in die Ausschreibung mit aufgenommen werden. Ein Preis für die Umhausung der Siebanlage soll als Einheitspreis mit abgefragt werden. Dieses soll später nach Abschluss der Ausschreibungsprüfung von der Gemeindevertretung gesondert beschlossen werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

Punkt 7., betr.: Kesselerneuerung für Heizung Sportlertrakt

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird kurz diskutiert. Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Firma Ralph Jürß aus Westerau auf Grundlage des Angebots vom 24.09.2006 den Auftrag zur Kesselerneuerung im Sportlerhaus zum Preis von 4.241,53 € brutto zu erteilen.

Punkt 8., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Herr Schwarz berichtet, dass die Post für das Neubaugebiet "Am Mühlenbach" teilweise falsch zugestellt wird. Es sollen Briefe nach Bliestorf gegangen sein. Frau Bürgermeisterin Hoge sagt zu, sich hierum zu kümmern und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung hierüber zu berichten.

Herr Hermann Poppinga berichet, dass er im Dorf auf die Beleuchtung im Neubaugebiet "Am Mühlenbach" angesprochen worden ist. Im Verhältnis zum übrigen Dorf erscheinen die dortigen Lampen zu zahlreich zu sein. Frau Hoge berichtet, dass nach Auskunft des Erschließungsplaners Herrn Schnepel die Beleuchtung anhand der einschlägigen Normen geplant worden ist.

Herr Ehlert bemerkt, dass der Wiesenstraßen-Wanderweg gepflegt werden müsste. Insbesondere müssen die Büsche beschnitten werden. Weiterhin berichtet er, dass sich am baulichen Zustand der Brücke nach Schwienköben über die Barnitz etwas ändern müsste. Er wird sich hierum kümmern und zu gegebener Zeit berichten. Weiterhin regt er an, eine Hundezählung im Dorf durchzuführen.

Punkt 9., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Ein Einwohner aus dem Neubaugebiet "Am Mühlenbach" berichtet, dass die Fugen in der Pflasterung verkrauten. Er fragt an, wer für die Entkrautung zuständig ist.

Weiterhin wird angefragt, ob der Müll, der bei der Siebanlage beim Klärwerk anfällt, als Sondermüll zu entsorgen ist. Frau Hoge berichtet, dass diese Abfälle als Hausmüll entsorgt werden können.

noch zu Punkt 9)

Weiterhin werden Fragen zur Kläranlagendimensionierung und zur Finanzierung gestellt. Insbesondere spielt dabei eine Rolle die Verteilung der Gebühren.

Ein Anwohner des Baugebiets "Am Mühlenbach" berichtet, dass der Teich an drei Seiten eingezäunt ist. Frau Hoge sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen und berichtet in diesem Zusammenhang, dass die komplette Einzäunung des Teiches geplant ist.

Da bislang die Straßenbeleuchtung in der Straße "Am Mühlenbach" noch nicht funktioniert und die Erschließungsarbeiten in vollem Gange sind, ergeben sich nach Einbrechen der Dunkelheit immer wieder Gefahrensituationen. Es wird angeregt, eine Notbeleuchtung ggf. mit beleuchteten Baken aufzustellen. Frau Bürgermeisterin Hoge sagt zu, sich hierum zu kümmern.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Runde weiterverhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass Frau Bürgermeisterin Hoge auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Frau Bürgermeisterin Hoge schließt die Sitzung um 21.49 Uhr.

_____	_____
Bürgermeisterin	Protokollführer